

# newsletter

Das Informationsblatt von FamilyLife Schweiz

AUSGABE DEZEMBER 2007

## Mutterschock – Muttersein als geistliche Erfahrung

Von Hansjörg Forster

### Besprechung des Buches von Sabine Fürbringer

>> Die Diskussion um die Rolle der Frau, insbesondere der Mutter, hat neuen Aufwind bekommen. Rückläufige Geburtenraten, subventionierte Krippenplätze, desillusionierte Mütter, die den Spagat zwischen Beruf und Familie kaum schaffen: Das sind brisante Themen in den Medien. Die unterschiedlichen Standpunkte werden erstaunlich hart und absolut vertreten. Fakt ist, dass Familien den Kern einer Gesellschaft bilden und für ihre Gesundheit ausschlaggebend sind. Tatsache ist auch, dass die Elternrolle in dieser Generation wieder neu ausgestaltet werden muss, damit sie den heutigen Gegebenheiten und den unveränderten Bedürfnissen der Kinder entspricht.

Das Buch von Sabine Fürbringer zum Thema «Mutterschock – Muttersein als geistliche Erfahrung», das 2007 erschienen ist, will keine politische Kampfschrift sein. Die Autorin legt vielmehr die inneren Prozesse offen, denen sich eine Mutter heute stellen muss. Eine gut ausgebildete, berufstätige Frau wird Mutter, reduziert ihr ausserhäusliches Arbeitspensum drastisch und erlebt dabei einen wahren «Mutterschock». Die Krise wird ihr zum Anlass, Gottes Absichten auf die Spur zu kommen. Das Buch ist ein Plädoyer dafür, in allen Lebenslagen, losgelöst von der eben übernommenen Rolle, sein Leben konsequent auf Gott auszurichten und bei Ihm Orientierung zu suchen.

Sabine Fürbringer schreibt:

«Für uns war klar, dass wir als Eltern die Betreuung unserer Kleinkinder abdecken wollten. Natürlich gab es da immer wieder Hilfe von aussen, aber auf einer sporadischen Basis, je nach Bedarf. Ich bin überzeugt, dass wir als Eltern insbeson-

dere für Säuglinge und Kleinkinder eine zentrale Rolle spielen. Entwicklungspsychologisch gesehen sind die ersten drei Jahre so prägend, dass ich diese Aufgabe gerne in der eigenen Familie wahrgenommen habe. Natürlich gibt es Situationen, in denen das nicht möglich ist und kreative andere Lösungen gesucht werden müssen.

Aber ich bin auch eine Tochter unserer Zeit. Ich kam in meiner Jugend in den Genuss der Errungenschaften der Emanzipation – ich bekam eine gute Ausbildung, ich bin mir meines Wertes als Frau bewusst, ich kenne meine Begabungen jenseits des Haushaltes, ich interessiere mich für das, was in dieser Welt geschieht und möchte einen aktiven Beitrag leisten. Und diese Seite in mir will nicht auf Eis gelegt werden, bis die Kinder ausser Haus sind. Das führt unweigerlich zu Spannungen. Die Spannungen können weder dadurch gelöst werden, dass ich meine Bedürfnisse voll auslebe, noch dadurch, dass ich

© irtblende

1

>>> «Die Autorin beschreibt praxisnah, wie dieses auf Gott geworfen Sein im konkreten Alltag einer Mutter aussieht ...»

>> sie negiere und unterdrücke. Ich brauche einen Orientierungspunkt ausserhalb von mir selbst. Gottes Sicht auf mein Leben und das Leben von uns als Familie ist es, das ich zu erkennen suche. Das ist zugegeben nicht immer ganz einfach und eindeutig. Es verursacht ein Ringen mit mir selbst und auch viele Gespräche mit meinem Partner, für den das alles genauso gilt. Wie werden wir der Berufung, Familie zu leben, am besten gerecht? Es gibt geschlechtsspezifische Unterschiede zwischen uns, die uns für bestimmte Aufgaben prädestinieren. Allerdings ist das längst nicht immer so eindeutig wie beim Gebären und Stillen. Klare Rollenverteilungen lassen sich nicht einfach biologisch herleiten. Wie decken wir die materiellen, emotionalen und geistlichen Bedürfnisse ab? Wie pflegen wir die heranreifenden Früchte in den Kindern und in unserer Beziehung? Wie sieht unser Beitrag in der Gemeinde und in der Welt aus?»



Familie Fürbringer

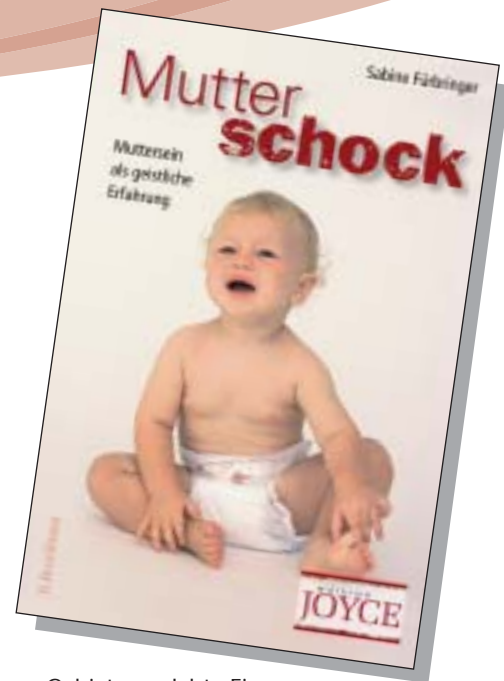
Die Autorin beschreibt praxisnah, wie dieses auf Gott geworfene Sein im konkreten Alltag einer Mutter aussieht, welche geistlichen Lektionen ihr dabei begegnet sind und zur Chance für geistliches Wachstum wurden.

«Als wir unser Kind wenige Augenblicke nach der Geburt zum ersten Mal sanft

liebkosten und beim Namen nennen konnten, war mir, als ob sich in mir eine Prioritätenverschiebung vollziehen würde. Durch den neuen Stand als Mutter kam ein Grad an Verantwortungsbewusstsein in mein Leben, den ich bis dahin nicht gekannt hatte. Es war sonnenklar, dass sich mein Leben fortan in ein anderes investieren würde, damit Gottes Bestimmung in meinem Kind zum Tragen kommen könnte. Diese Neuausrichtung war mit Freude verbunden, ohne Wehmut oder Widerstand.

Mit dieser Prioritätenverschiebung meine ich nicht das Ausleben eigener Bedürfnisse durch die Kinder, sondern es geht um das Loslassen. Eigene Ansprüche sterben, damit das neue Leben Raum hat. Mit dem Säugling vor Augen wird das anschaulich. Diese Geburtsszene ist mir bis heute ein Bild dafür geblieben, wohin Gott mich in den kommenden Jahren führen wird. Dieser Weg wird hinüberführen in die Ewigkeit.

Die Bibel spricht davon, dass wir sterben müssen, damit wir die Auferstehung und das neue Leben überhaupt ergreifen können. Das, was stirbt, ist vergänglich, damit das Unvergängliche auferstehen kann. Paulus beschreibt diese Umwandlung im fünfzehnten Kapitel des ersten Korintherbriefes, indem er Jesu Bild aufnimmt vom Weizenkorn, das in die Erde fallen und sterben muss, damit es Frucht bringt ... Dieses Sterben ist mir nicht nur in den typischen Opfergaben begegnet, die wir als Mütter für unsere Kinder bringen in Form von endloser Geduld, durchwachten Nächten, körperlicher Verausgabung und Verzicht in unzähligen Variationen. Ich habe es auch in so genannten geistli-



chen Gebieten erlebt. Ein grosser Themenkreis waren dabei meine Gaben und persönlichen Neigungen. Was nützte es mir, zu wissen, dass ich beim Schreiben, Beraten und Lehren am effektivsten bin, wenn dazu gar kein Raum mehr da ist?»

Sabine Fürbringer hält mit ihrem Buch viel Ermutigung bereit für Frauen, welche die Spannung zwischen Beruf und Muttersein nicht vorschnell nach einer Seite hin auflösen wollen, sondern durch ihre Rolle als Mutter in ihre Berufung hineinwachsen wollen. Schliesslich hängt die persönliche Erfüllung von uns Eltern ja auch davon ab, wie viel an immaterieller Hinterlassenschaft wir unseren Kindern weitergeben können.

Auszug aus dem Buch von Sabine Fürbringer: «Mutterschock – Muttersein als geistliche Erfahrung», R. Brockhaus, 2007. Sabine ist zusammen mit ihrem Mann Andreas tätig als FamilyLife-Referentin bei «Ehe mit Vision» und Mutter zweier Kinder. Das Buch kann beim Institut Koinonia in 8165 Oberweningen ([www.koinonia.ch](http://www.koinonia.ch)) für CHF 16.60 bezogen werden.

### Liebe Freunde von FamilyLife

Wir Christen sind aufgefordert, unseren Beitrag in der Gesellschaft zu leisten. Im zu Ende gehenden Wahljahr ist uns die politische Verantwortung wieder bewusst geworden. Eigentlich könnten wir einfach leben! Einfach? Beziehungen gelingen nicht immer einfach. Doch wenn wir angeschlossen sind an Gottes Kreislauf der Liebe, müssen wir nicht beim Gestern stehen bleiben.

«Gott kann», so pflegen einige Menschen zu sagen, «auch auf krummen Wegen gerade schreiben». Das setzt voraus, dass wir zu unserem Versagen stehen und uns korrigieren lassen. Es sind noch keine perfekten Ehemänner und -frauen vom Himmel gefallen, von Vätern und Müttern ganz zu schweigen. Doch angeschlossen an Gottes Liebe können wir die Grenzen unserer

(fehlenden) familiären Vorbilder oder unsere Limitierungen aufgrund der eigenen Geschichte schrittweise hinter uns lassen und ein neues Kapitel aufschlagen. Mit Gottes Hilfe!

Unser Newsletter möchte Sie dazu ermutigen, sich konsequent für Ihre Ehe oder Familie einzusetzen, auch wenn Sie nicht immer die «Ideallinie» fahren. Das wirkt auch nach aussen. Sabine Fürbringer erklärt im Hauptartikel eindringlich, dass gerade das Muttersein trotz vieler Spannungen und Zumutungen unendlich wertvoll ist, für Sie, für Ihre Kinder und für andere Menschen.

Eine unerwartet grosse Wirkung entfalten die über hundert Ehe-Kurse, die an vielen Orten in der ganzen Schweiz durchgeführt werden. Mancherorts wird bereits der vierte Kurs in

Serie durchgeführt, während anderswo neue Kurse wie Pilze aus dem Boden schiessen. Wir haben für Sie den hundertsten Ehe-Kurs portraitiert. Die Beziehungslandschaft der Schweiz bewegt sich – nicht nur negativ!



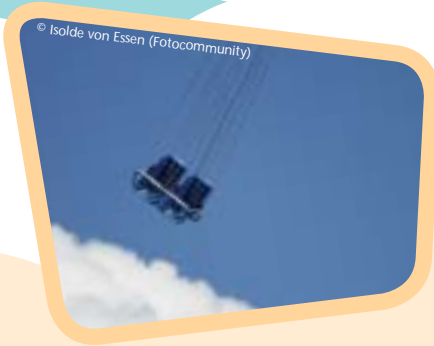
Hansjörg und Helen Forster

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Newsletter wieder wertvolle Anregungen und Informationen weiterzureichen. Wir geben gleichzeitig zu, dass wir in unserer Arbeit auf Ihre Ermutigung und Unterstützung angewiesen sind.

Herzlich grüssen

Hansjörg und Helen Forster

© Isolde von Essen (Fotocommunity)



## Wer hilft Paaren beim Absprung von Wolke Sieben?

Ein junges Paar fragt: «Sollen wir eine Trennung als mögliches Ereignis schon bei der Eheschliessung einkalkulieren?» Wir meinen: «Nein, auf keinen Fall!» Vieles kann ein Paar gemeinsam vorkehren, damit die Beziehung in Krisenzeiten überlebt. Dennoch, Respekt vor dem «Ja-Wort» ist angebracht. Immer mehr heiratswillige Paare suchen sich Rat und Rückhalt bei einem erfahrenen Ehepaar, bevor sie vor den Traualtar schreiten. Gerne stellen wir Ihnen zwei Möglichkeiten vor, mit denen Sie für ein anderes Paar quasi ein Sprungtuch unter Wolke Sieben spannen. Damit die Liebe ein Leben lang hält.

**Wir träumen davon, dass jedes heiratswillige Paar in der Schweiz die Chance erhält, sich gut auf die Ehe vorzubereiten. Dazu brauchen wir erfahrene Ehepaare wie Sie als Partner!**

Der Ehe-Vorbereitungskurs Laden Sie ein junges Paar zu sich nach Hause ein. Lassen Sie Nicky und Sila Lee, das Autorenpaar des Kurses, ab DVD auf sympathische und kompetente Art fünf grundlegende Themen entfalten: **Miteinander reden, Verbindlichkeit, Konflikte lösen, Wachsende Liebe und Gemeinsame Ziele und Werte.** Zum Kurs gehört das Teilnehmerheft für Ihre Gäste (1 Heft pro Person) und das Leiterheft, welches Sie in Ihrer Rolle als Gastgeber und Gesprächspartner unterstützt. Selbstverständlich können Sie den Kurs in dafür geeigneten Räumen mit mehreren Paaren gleichzeitig durchführen. Sie können Ihre Gäste auch einige Lektionen selbständig ab DVD bearbeiten lassen. Anschliessend treffen Sie sich zum gemeinsamen Auswertungsgespräch.

Nutzen Sie das Know-How von Nicky und Sila Lee! Sie haben den Ehe-Vorbereitungskurs in der Holy Trinity Brompton Church in London über 20 Jahre lang entwickelt und erfolgreich angewendet. So konzentrieren Sie sich in Ihrem Kurs auf die individuellen Fragen Ihrer Gäste. Alle Themen basieren auf christlichen Prinzipien und werden lebensnah und spannend vermittelt, sowohl für Christen als auch für Nicht-Christen. Falls Sie Ihren Kurs auf [www.ehekurs.ch](http://www.ehekurs.ch) registrieren lassen, werden Paare aus Ihrer Region über das Internet auf Ihr Angebot aufmerksam.

### Paar mit Vision – Wochenende

Wollen Sie den Ehe-Vorbereitungskurs an einem Intensiv-Wochenende kennen lernen? Dann begleiten Sie uns als Gastgeber-Ehepaar zu **Paar mit Vision** vom 28.-30. März 2008 in Sursee oder vom 19.-21. September 2008 in Filzbach. Damit sind Sie dabei, wenn über 30 heiratswillige Paare die Kursinhalte vermittelt erhalten. Sie haben Gelegenheit, uns als Veranstalter brennende Fragen zu stellen. Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft, Ihre reiche Beziehungserfahrung mit einzelnen Teilnehmern zu teilen. Gastgeber-Ehepaare der drei bisherigen Kurse berichten, dass **Paar mit Vision** für sie zum wertvollen Einstieg in den Dienst der Ehe-Vorbereitung geworden ist.

### Wer kann bei Ehe-Vorbereitung mitwirken?

Junge Paare suchen keine perfekten Vorbilder, sondern Frauen und Männer, die bereit sind, offen und ehrlich ihre Erfahrungen mit ihnen zu teilen. Auch wenn Sie sich selber nicht als Experten in Beziehungsfragen einstufen, ist Ihre persönliche Anteilnahme entscheidend. Helfen Sie mit, dass bald an jedem Ort in der Schweiz ein Ehepaar den wichtigen Dienst der Ehe-Vorbereitung anbietet. Wie sonst sollen Paare den Absprung von Wolke Sieben überleben?



© Kristin Weigel (Fotocommunity)



## Kommunikation vom Feinsten

- Kommunikationsberatung
- Grafik
- Websites
- Druck
- Verlagsservice

[www.jordibelp.ch](http://www.jordibelp.ch)

jordi

DAS MEDIENHAUS

## ehekurs.ch Die FamilyLife Kurse



Gelungene Dekorationen  
und ...  
eindrückliche  
Dessert-Kreationen!



Eifrige Hände in der Küche



Hanspeter und Isabell Hafner



# Der 100-ste Ehe-Kurs läuft!

Von Christian Zumbrennen

>> Aus fast allen Regionen der Deutsch-Schweiz werden uns neue Ehe-Kurse gemeldet. Vor lauter Freude über den ständig wachsenden Zugang merkte ich erst im Nachhinein, dass ich am 5. September 2007 um 14:38 Uhr den **hundertsten Kurs** ins Verzeichnis aufgenommen hatte.

«Herzliche Gratulation zum hundertsten Ehe-Kurs!», beglückwünschte ich am Telefon Hanspeter Hafner, der zusammen mit seiner Frau Isabell für den Kurs in der Evangelisch Methodistischen Kirche in Aarau verantwortlich ist. Bereits steht bei ihnen der 5. Kurs-Abend zum Thema «Eltern und Schwiegereltern» auf dem Programm.

4 Hanspeter, was war für dich und deine Frau der auslösende Impuls, um den Kurs zu starten?

HH: «Am Wochenende *Ehe mit Vision*, das FamilyLife im Juni 2007 in Emmetten durchführte, wurden wir von dir und deiner Frau Karin persönlich über den Ehe-Kurs informiert. Wir schauten die Kursmaterialien an und fingen sogleich Feuer. So fuhren Isabell und ich nach Hause und hatten bereits die Idee, selber einen Kurs anzubieten.»

Wie ist euer Kurs so schnell zustande gekommen?

HH: «Unsere Kirche führte vor einigen Jahren Seminare für Ehepaare durch. Dann war Schluss. Gleichzeitig waren wir davon betroffen, wie Beziehungen in unserem Umfeld unter Beschuss waren, ja sich Ehepartner in einzelnen Fällen sogar trennten. An einer Sitzung des Arbeitsbereichs «Seelsorge und Diakonie» in unserer Kirche wurde - unabhängig von uns - vorgeschlagen, den Ehe-Kurs zu starten. Wir verstanden dies als Führung Gottes, und meldeten uns sogleich. Erst kurz vor dem Start kam glücklicherweise ein zweites Leiter-Ehepaar dazu. Die Küchenmannschaft formierte sich aus Personen, die nicht gerne «an der Front» stehen, aber extrem wichtig sind. Ihr Beitrag trägt enorm zur entspannten und angenehmen Atmosphäre an den Abenden bei.»

Und was begeistert euch besonders?

HH: «Eben gerade dies, dass die teilnehmenden Ehepaare jedesmal einen richtig guten Ausgeh-Abend mit schöner Dekoration und feinem Essen erleben. Gleichzeitig hören sie wertvolle Referate und führen zu zweit tiefe Gespräche über Themen, die im Alltag oft untergehen. Das tut gut!»

Als ich Hanspeter Hafner darauf hinwies, dass wir leider keinen gewaltigen Preis für den 100-sten Ehe-Kurs vergeben können, meinte er: «Meine Frau Isabell und ich profitieren selber am meisten vom Kurs. Das ist doch Gewinn genug!»

Nicht nur Hafners, sondern auch allen anderen Kursleiter-Ehepaaren und ihren Helferteams danken wir ganz herzlich, dass sie ihre wertvolle Zeit für andere einsetzen. Möge ihr Einsatz Gott ehren und die Beziehungslandschaft der Schweiz nachhaltig verändern!



## Suchen Sie einen Kurs in Ihrer Nähe?

Laufend aktualisierte und detaillierte Angaben finden Sie auf [www.ehekurs.ch](http://www.ehekurs.ch). Um die Kursdaten in Erfahrung zu bringen, nehmen Sie bitte direkt mit den Kursleitern Kontakt auf.

## ehekurs.ch Die FamilyLife Kurse

# Kursverzeichnis

PLZ	Ort	Kursleiter	Telefon	Kirche
2504	Biel	Hofer Daniel & Judith	032 341 53 48	Bewegung Plus
2720	Tramelan	Zaugg Andreas & Martha	032 487 46 59	Mennoniten
3072	Ostermündigen	Soltermann Romano & Rebekka	031 332 27 11	Vineyard
3073	Gümligen	Schneeberger Peter & Katrin	031 951 47 83	FEG
3123	Belp	Prigodda Gerhard & Irène	031 819 81 37	FEG
3144	Gasel	Eschler Werner	031 849 00 57	EMK
3280	Murten	Herren Willy & Jaqueline	026 670 17 13	FEG
3282	Bargen	Schmid Stephan & Eva	032 392 82 92	SPM
3294	Büren an der Aare	Scherrer Daniel & Debora	032 679 05 64	EMK
3302	Moosseedorf	Frischknecht Harry & Beatrice	031 852 13 52	ICF
3303	Jegenstorf	Aeppli Alfred & Verena	031 761 30 73	Ref.
3422	Kirchberg	Völki Rösy & Jochi	034 445 71 34	Ref.
3432	Lützelflüh	Wyssmann Urs	034 420 35 35	Christl. Lebenszentrum
3600	Thun	Blaser Reto & Susanne	033 345 69 37	GPMP
3612	Steffisburg	Rubi Christoph & Theres	033 356 12 82	Ref.
3616	Schwarzenegg	Arm Beat & Agathe	033 453 35 69	EGW
3634	Thierachern	Zaugg Urs & Barbara	033 223 22 11	FEG
3645	Gwatt	Pepelnar Harry & Judith	033 335 19 57	FEG
3700	Spiez	Bettler Markus & Ursula	033 650 16 16	CLZ
3780	Gstaad	Oberli Ernst & Christine	033 744 60 68	MC-Church
3930	Visp	Rohner Daniel & Claudia	027 946 70 35	FEG
4052	Basel	Blumenstein Gideon & Esther	061 751 18 60	FMG
4052	Basel	Egger Adrian & Ruth	061 312 16 96	Ref.
4053	Basel	Oetiker Urs & Charlotte	061 721 46 49	FEG
4055	Basel	Hildebrand Martin & Simone	061 481 52 05	Ev. Gemeinde Basel
4123	Allschwil	Blanchard Philippe & Tanja	0033 389 68 13 69	Regio Gemeinde
4125	Riehen	Burtscher Markus & Nicole	061 641 19 35	Regio Gemeinde
4125	Riehen	Horisberger Michel & Laure	061 481 26 00	Christl. Gemeinde
4142	Münchenstein	Lucchi Marco & Kathrin	061 411 57 54	Foursquare
4410	Liestal	Eglin Hans & Käthi	061 971 75 26	JW Blaues Kreuz
4410	Liestal	Girschweiler Arthur & Sylvia	061 981 28 83	Vineyard
4417	Ziefen	Kleger Daniel & Doris	061 933 06 06	Chrischona
4450	Sissach	Burn Willy & Sonja	061 971 12 61	Chrischona
4467	Rothentfluh	Röhm Fritz & Marianne	061 991 08 52	Hausgemeinschaft
4500	Solothurn	Zürcher Martin & Romy	032 682 36 66	Forum G
4600	Olten	Font Carlos & Isabelle	062 212 63 06	FCG
4663	Aarburg	Frei Kurt & Esther	062 791 42 71	Bewegung Plus
4852	Rohrist	Ging Markus & Ursula	079 423 25 87	Gate 48 Community
5000	Aarau	Hafner Hanspeter & Isabell	062 824 81 69	EMK
5074	Eiken	Bauer Fredi & Benita	062 871 79 50	Gemeinde Offene Tür
5200	Brugg AG	Zumbrunnen Christian & Karin	056 441 91 25	Überkonfessionell
5242	Lupfig	Strehler Thomas & Fabienne	056 444 81 59	Ref.
5417	Untersiggenthal	Fürbringer Andreas & Sabine	056 288 08 56	Vineyard
5433	Remetschwil	Signer Christoph & Ruth	056 491 36 93	Forum C
5616	Meisterschwanden	Müller Andreas & Verena	056 670 18 00	Ref.
6004	Luzern	Schelker Doris & Martin	041 280 57 32	Stadtmission
6004	Luzern	Schmid Markus & Andrea	041 362 13 26	Vineyard
6010	Horw/Kriens	Hafner Rita & Hans Peter	041 340 30 87	FEG
6206	Luzern	Buntschu Brigitte & Walter	041 467 29 93	Markus-Kirche
6210	Sursee	Götz Roger & Anette	044 274 84 66	Überkonfessionell
6414	Oberarth	Zuber Markus & Astrid	041 832 25 80	4Couples
7000	Chur	Lindegger Kurt & Maya	081 353 94 79	VFMG
7270	Davos Platz	Nüesch Joe & Iris	081 413 48 64	FEG
8046	Zürich-Affoltern	Wolf Patrick & Damaris	043 534 60 84	Vineyard
8047	Zürich	Bärtschi Gabriele	044 431 91 28	Ev. Gmd. Albisrieden
8125	Hallau	Russenberger Michael & Beatrice	052 682 23 56	Chrischona
8154	Oberglatt	Zeier Markus & Katrin	044 851 25 35	Hasli Chile
8197	Rafz	Flütsch Martin	044 86902 74	Chrischona
8200	Schaffhausen	Galanti Sandro & Elisabeth	052 672 74 60	Sitos
8200	Schaffhausen	Günthardt Johannes & Ursula	052 625 43 45	SPM / Chrischona
8226	Schlatt	Oppliger Peter & Anita	052 680 10 75	Chrischona
8252	Steckborn	Bänziger Thomas & Katharina	052 657 30 40	Ref.
8266	Kreuzlingen	Bühler Jim & Corinna	052 761 25 30	Chrischona
8280	Pfäffikon	Liechti Max & Christina	071 672 23 15	SPM
8330	Sirnach	Schnierl Claude & Beatrice	044 951 12 40	Chrischona
8370	Winterthur	Möri Bernhard & Marlène	071 960 14 49	FEG
8400	Winterthur	Bischofberger Matthias & Renata	052 213 31 82	Heilsarmee
8400	Winterthur	Martin August & Ruth	052 213 31 80	Heilsarmee
8404	Winterthur Hegi	Baumann Peter & Marina	052 363 15 64	GC Chile Hegi
8404	Winterthur-Seen	Rohner Daniel	052 245 14 20	GVC
8405	Winterthur-Wülflingen	Schwarzmann Rolf & Damaris	052 232 07 90	Ref.
8408	Flaach	Binder Jochen & Myrtha	052 203 29 85	Chrischona
8416	Embrach	Fritschi Emanuel & Evi	052 317 35 02	EMK
8424	Dachsen	Fankhauser Matthias & Esther	044 865 81 67	EMK
8447	Sennhof	Sturzenegger Fritz & Ruth	052 659 59 90	Chrischona
8482	Rämismühle	Büchi Debora	052 242 55 26	Chrischona
8487	Wila	Flor Miriam & Alex	052 396 48 48	Chrischona
8492	Bauma	Crepaldi Sonja & Graziano	052 385 36 56	Life Share Network
8494	Bauma	Ganz Beat & Regula	052 386 30 32	Ref.
8494	Hüttwilen	Sigrist Andreas & Elisabeth	052 386 22 13	Chrischona
8536	Weinfelden	Wermelinger Daniel & Rahel	052 743 13 10	Chrischona
8570	Weinfelden	Schmitter Martin & Nina	071 622 15 57	Ref.
8570	Weinfelden	Siegfried Urs & Gabi	071 622 33 59	Chrischona
8590	Romanshorn	Jakob Thomas & Veronika	071 344 17 45	FEG
8600	Dübendorf	Götz Roger & Anette	044 822 07 94	Evang. Allianz
8604	Volketswil	Lussi Bruno & Barbara	044 826 11 94	Ev. Freikirche
8605	Gutenswil	Kuhn Paul & Ursula	044 392 22 16	Friedens-kirche
8608	Bubikon-Kämmoos	Rakeseder Daniel & Caroline	055 240 39 91	Martus Gemeinde
8610	Uster	Hasen Paul & Heidi	044 940 68 23	SPM
8610	Uster	Meider Matthias & Claudia	044 942 23 72	Ev. Täufergemeinde
8620	Wetzikon	Gaonau Roger & Ruth	044 932 33 04	FCG
8625	Gossau ZH	Frey Christian & Rosi	055 244 26 48	ICF
8632	Rüti/Tann	Bregenzner René & Brigitta	055 240 84 52	SPM
8634	Hombrechtikon	Brudsche Martin & Christine	055 244 59 09	CGM
8640	Rapperswil	Wüthrich Simon & Deborah	044 923 42 72	FEG
8840	Einsiedeln	Ruser Philip & Daniela	055 422 33 85	FEG
8926	Kappel am Albis	Spalinger Werner & Regine	041 760 73 30	Christl. Treffpunkt Zug
8952	Schlieren	Brunschweiler Josef & Sigrid	044 734 06 52	Chrischona
9000	St. Gallen	Jakob Thomas & Veronika	071 344 17 45	FEG
9220	Bischofszell	Kreis Manfred & Mirta	071 422 30 80	Ref.
9320	Arbon	Mosimann Markus & Brigitte	071 446 77 50	Chrischona
9403	Goldach	Rath Daniel & Silke	071 845 55 56	FEG
9424	Rheineck	Kesper Friedhelm & Luise	071 888 49 60	FEG
9424	Rheineck	Wittwer Lukas & Susanne	071 888 19 19	Heilsarmee
9435	Heerbrugg	Nufer Hanspeter und Cornelia	071 722 70 86	FEG
9450	Altstätten	Pezzonei Enrico & Nadia	071 755 70 51	Ref.
9470	Buchs	Haugtvedt Paul & Vicki	081 756 02 43	Int. Bibel Fellowship
9500	Wil (SG)	Lohner Markus & Kathrin	071 912 23 58	Ref.
9500	Wil SG	Rogg Josef & Sabine	071 374 29 41	FCG
9536	Schwarzenbach	Armstutz Roland & Monika	071 923 58 36	Kath.
9651	Ennetbühl	Deller Hans & Hanna	071 994 26 76	Überkonfessionell
Romandie	diverse Orte	Marsh Paul & Geneviève	021 653 33 94	div.

Wünschen Sie mehr Informationen oder individuelle Beratung für Ihren Ehe-Kurs oder Ehe-Vorbereitungskurs?

Ihre Berater an der Josefstrasse 206 in Zürich ([info@ehekurs.ch](mailto:info@ehekurs.ch)):

> Für den Ehe-Kurs: Christian & Karin Zumbrunnen, Tel. 044 274 84 62

> Für den Ehe-Vorbereitungskurs: Roger & Anette Götz, Tel. 044 274 84 66

### Online Diskussionsforum

Wir freuen uns ausserordentlich über die reiche Kurs-Erfahrung an über hundert Orten in der Schweiz. Damit bestehende und neue Kursleiter von dieser Vielfalt profitieren, ist unter <http://forum.familylife.ch> ab sofort ein Bereich zugänglich, in dem Erfahrungen ausgetauscht werden können. Teilen Sie mit anderen Ihre ermutigenden Erfahrungen und stellen Sie Ihre bedeutenden Fragen. Auf der oben genannten Webseite können Sie sich jederzeit kostenlos unter dem Menüpunkt **Benutzer Registration** für das Diskussionsforum registrieren.

### Registrierung für Ihren Ehe-Kurs oder Ehe-Vorbereitungskurs

Nutzen Sie die ebenfalls kostenlose Möglichkeit, Ihren Kurs im Verzeichnis zu registrieren. Auf der Webseite [www.ehekurs.ch](http://www.ehekurs.ch) können Sie Ihre Daten online eintragen oder das benötigte Formular herunterladen. Mit der Registrierung kann Ihr Kurs weitervermittelt werden. Sie erhalten zudem laufend die neuesten Informationen und profitieren bei Bestellungen von 15% Rabatt auf die Leiter-Materialien des Kurses.

### NEU:

### Der Informationsabend zum Ehe-Kurs

Wenn Sie...

- ... mit dem ersten Kurs starten,
- ... der Abstand zwischen dem aktuellen und dem nachfolgenden Kurs zu gross ist,
- ... keine aufwändige Ehe-Kurs Party (Kursinheit 8) organisieren können oder wollen,
- ... trotzdem Paare ausserhalb des kirchlichen Umfeldes einladen möchten,

dann hat sich die Durchführung eines einfachen Informationsabends bewährt.

Gerne stellen wir Ihnen für diesen Anlass spezielle Powerpoint-Folien und eine Skriptvorlage für das Referat zur Verfügung. Die Unterlagen können Sie downloaden von der Ehe-Kurs-Webseite im Bereich **Marriage Week** und später nach Ihren Bedürfnissen ergänzen und anpassen.

# Per Navigationsgerät ins Eheglück

Wie lassen sich Partner oder Freunde und Nachbarn erfolgreich zu *Ehe mit Vision* einladen?

## Wer wagt, gewinnt

Rahel und Stephan Meier betreten die Eingangshalle des Hotels Mercure in Bregenz. Die Anspannung ist Stephan anzusehen, hat er doch gerade erst kapiert, was sich da abspielt. Vier Wochen zuvor hatte ihm Rahel kurz gesagt, er solle sich dieses Wochenende freihalten, es sei eine Überraschung.

An diesem Freitagmittag setzen sich beide ins Auto, nachdem Rahel Minuten zuvor das Navigationsgerät programmiert hat. Und Stephan fährt einfach immer links und rechts, genau so, wie es die Stimme aus dem Gerät angibt. Bei St. Margrethen geht es über die Grenze nach Österreich. Und jetzt dämmert's ihm! Doch was soll ein Mann in einem Ehe-Wochenende, für das er sich gar nicht entscheiden konnte? Soll er auf seine Frau wütend sein? Freunde hatten Rahel nämlich davon abgeraten, dieses Experiment zu wagen. Aber Rahel liebt das Risiko. Und es kommt gut. Stephan meint zum Schluss: «Ich hatte eine total schöne und spannende Zeit mit meiner Frau. Es macht Freude, in die Ehe zu investieren!».

## Liebe ist kreativ

Das Beispiel von Stephan und Rahel empfehlen wir nicht in jedem Fall zur Nachahmung. Doch Kreativität ist bestimmt ein Türöffner, wenn ein Partner den andern zur Vertiefung der Beziehung einladen möchte. Kreativität zeugt von Liebe. Und Liebe verzichtet auf Manipulationsversuche à la «Du könntest doch auch mal etwas in unsere Ehe investieren!». Wer lässt sich schon gerne sagen, ein schlechter Ehemann oder eine schlechte Ehefrau zu sein. Liebe schafft es, dem andern zu zeigen: «Weil du mir so viel wert bist, würde ich mir am liebsten eine spezielle Auszeit mit dir wünschen!». Oder: «Lass uns doch unsere gute Ehe noch besser machen!». Wir staunen immer wieder bei *Ehe mit Vision*, wenn sogar «abgeschleppte» Ehepartner während des Wochenendes auftauen und zu neuem Spass an der Beziehung finden. Ja, manchmal sind es auch die Frauen, die sich von ihren Männern überzeugen lassen, aus Liebe.

## Wie lädt man Freunde und Nachbarn ein?

Eine Einladung zu *Ehe mit Vision* könnte ein tolles Weihnachtsgeschenk sein. Doch welche Botschaft kommt bei den Eingeladenen an? Etwa «Ihr führt eine schlechte Ehe!» oder «Gebt euch doch ein bisschen mehr Mühe, so wie wir das tun!»? Um solche Fallen zu vermeiden, haben einige Paare, die in der Vergangenheit erfolgreich zu *Ehe mit Vision* eingeladen haben, folgende Ratschläge zusammen getragen:

- > «Mit Liebe und dem Berichten von eigenen Erfahrungen lässt sich so manches Ehepaar zum Wochenende zu zweit einladen.»
- > «Wir waren selber begeistert von diesem Wochenende und haben das so auch weiter erzählt.»



Der neue  
Prospekt  
2008  
ist da!



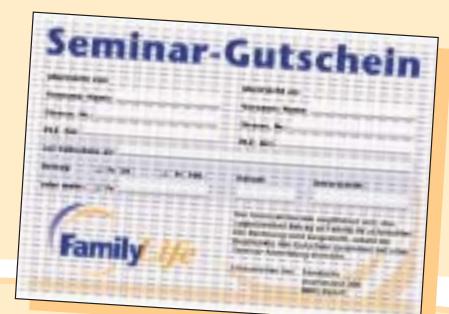
- > «Eure Kinder können an diesem Wochenende zu uns kommen, damit ihr frei seid zu gehen.»
- > «Ich habe meinem Bruder auf den Geburtstag einen Gutschein für das Seminar geschenkt.»
- > «Finanzen sollen kein Hindernis sein, wir schenken euch das Wochenende.»
- > «Wenn wir mit Freunden reden und ein Bedürfnis heraushören, können wir ihnen den Besuch dieses Wochenendes vorschlagen. Wir berichten auch von unseren Problemen und wie wir weiter gekommen sind.»
- > «Wir erzählen, dass bei Ehe mit Vision regelmäßig fünfzig und mehr Ehepaare dabei sind. Bei einem Trend machen die Leute ja gerne mit.»
- > «Das Stichwort «begeisternder Kurzurlaub» hat gezogen.»

## Seminar-Gutschein

Nicht jedes Budget lässt Spielraum für einen Ehe-Kurzurlaub. Und eine Finanzspritze gibt ohnehin Anreiz, sich eine Sache gründlicher zu überlegen. Deshalb gibt es den Seminar-Gutschein von FamilyLife, mit dem man Paare beschenken kann.

**Der Gutschein ist kein Wertpapier.** Er erhält seinen Franken-Wert erst, wenn er zusammen mit einer Seminar-Anmeldung an FamilyLife geschickt wird. Beschenkte dürfen sich niemals genötigt fühlen, der Einladung Folge leisten zu müssen. Verlegte oder ungenutzte Gutscheine schädigen niemanden.

**Bitte beachten Sie:** Bei *Ehe mit Vision 2008* kann ein Gutschein maximal in der Höhe der Grundpauschale von CHF 345.- ausgestellt werden, da die Buchung des Hotels durch die Teilnehmer separat erfolgt. Falls Sie auch die Hotelkosten schenken möchten, nehmen Sie dazu mit dem jeweiligen Hotel direkt Kontakt auf.



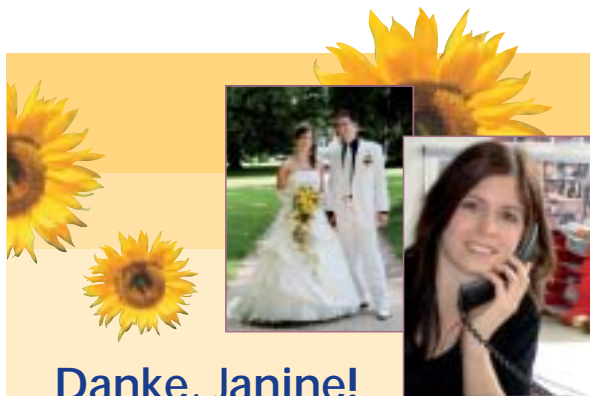
# Eine spezielle Woche pro Jahr, damit Paare eine lebenslange, gesunde und glückliche Beziehung leben



- > Sind Sie überzeugt, dass Ehe die lohnendste Form von Lebensgemeinschaft zwischen Mann und Frau ist?
- > Wünschen Sie sich, dass Paare ermutigt werden, ihre Freundschaft über die Hochzeit hinaus zu vertiefen?
- > Denken Sie, dass die Ehe in unserer Gesellschaft mehr Beachtung verdient, weil sie die verlässlichste Lebensgrundlage für Familien darstellt?

Der Verein *Marriage Week* will Sie in solchen und ähnlichen Anliegen unterstützen. Jeweils in der Woche vor dem Valentinstag (7. – 14. Februar) soll in der Schweiz die Ehe zum öffentlichen Thema werden. Unterstützen Sie mit Ihrer Gruppe, Ihrem Verein oder Ihrem Geschäft als Partner die Idee von *Marriage Week*. Paare werden in dieser Woche ermutigt, in ihre Beziehung zu investieren. Sie profitieren von unterschiedlichen Spezialangeboten, welche ihnen die Partner von *Marriage Week* zur Verfügung stellen.

Warum führen Sie nicht in der Woche vor dem Valentinstag einen Informationsabend für Ihren nächsten Ehe-Kurs durch? Oder haben Sie andere Ideen? Informationen über Ziele, Zusammenarbeit und Aktionen erfahren Sie auf [www.marriageweek.ch](http://www.marriageweek.ch). *Marriage Week* ist eine vernetzende Initiative, die von *Jugend mit einer Mission* (Lausanne) ins Leben gerufen worden ist.



## Danke, Janine!

«Du warst bis im August 2007 bei FamilyLife die freundliche Stimme am Telefon. Weit darüber hinaus hast du deine Fähigkeiten der Gestaltung und Durchführung aller unserer Seminare zur Verfügung gestellt. Davon haben Hunderte von teilnehmenden Paaren profitiert. Du selber hast dich mit deinem Mann Matthias in dieser Zeit intensiv auf die Ehe vorbereitet. Danke für deine Bereitschaft, sozusagen als «Versuchskaninchen» mit uns den Bereich Ehe-Vorbereitung zu entwickeln. Nun seid ihr seit dem 7. Juli dieses Jahres ein Ehepaar. Nochmals herzlichen Glückwunsch! Wir wünschen dir im Namen des ganzen Teams, dass der Segen, der von dir ausgegangen ist, in eure Ehe zurückfliesst.»

Hansjörg & Helen Forster

Janine Wyss hat per Ende August 2007 ihre Mitarbeit als Event-Organisatorin bei FamilyLife niedergelegt, um an der Fachhochschule Olten das Studium «Soziale Arbeit» aufzunehmen. Aus diesem Grund suchen wir ...

## WIR SUCHEN:

Unsere Kernaufgabe ist die präventive Unterstützung von Paaren und Familien in der Schweiz. Dazu bieten wir verschiedene Seminare und Konferenzen an. Für diesen schnell wachsenden Bereich suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine kommunikative, zuverlässige Frau als

## Event-Organisatorin (80-100%).

Ihre Arbeitsbereiche:

- Organisieren von verschiedenen Anlässen
- Kontaktaufnahme mit möglichen lokalen Partnern
- Rekonozieren geeigneter Örtlichkeiten
- Bearbeiten und Bereitstellen von Konferenzunterlagen
- Administrative Arbeiten im Back-Office Bereich

Wir erwarten:

- Ein Herz für Ehe- und Familienarbeit
- Persönliche Beziehung zu Jesus Christus
- Kaufmännische Grundausbildung (KV) oder entsprechende Berufserfahrung
- Ausgeprägte Stärke im Organisieren und Durchführen von Events
- Sicherer Umgang mit MS-Office Anwendungen
- Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Englischkenntnisse von Vorteil
- Bereitschaft, einen persönlichen Unterstützerkreis für Gebet und Finanzen aufzubauen

Wir bieten:

- Berufliche Mitarbeit im Reich Gottes zusammen mit einem motivierten Team
- Verantwortungsvolle Tätigkeit in einem professionellen Arbeitsumfeld
- Arbeitsort: Zürich

Wir wünschen uns eine fröhliche, belastbare Person mit einem offenen, dienstbereiten und direkten Charakter, die selbständiges, speditives Arbeiten gewohnt ist.

Bewerbung:

Könnte diese Stelle der nächste Schritt in Ihre Berufung sein? Dann richten Sie Ihre vollständige Bewerbung zusammen mit einem Bericht über Ihre Erfahrungen als Christin und Ihre Tätigkeiten innerhalb der (Kirch-)Gemeinde an:

Brigitte Anderes, Campus für Christus, Josefstrasse 206,  
8005 Zürich, 044 274 84 24, [banderes@cfc.ch](mailto:banderes@cfc.ch)



## FamilyLife an der Messe «Trau Dich» vom 12.-13. Januar 2008 im Zürcher Kongresshaus

Durchschnittlich 250 Stunden investiert ein Paar in die Planung der Hochzeit. Doch wie bereiten sich Verliebte vor auf das gemeinsame Leben nach der Trauung?

Besuchen Sie unseren Stand am 12. oder 13. Januar zwischen 10 bis 18 Uhr im Gartensaal (Erdgeschoss) des Zürcher Kongresshauses. Wir sprechen gerne mit Ihnen und zeigen Ihnen Möglichkeiten, wie Sie sich gezielt auf die Ehe vorbereiten können. Oder verfolgen Sie unseren öffentlichen Vortrag zum Thema «Damit die Liebe ein Leben lang hält!» am Samstag oder Sonntag jeweils von 10.30 - 11 Uhr im Vortragsaal des Kongresshauses.

Mehr Informationen zur «Trau Dich»-Messe erhalten sie auf [www.traudich.ch](http://www.traudich.ch). Wenn Sie uns eine Email senden mit dem Stichwort «FamilyLife an der Trau Dich 08» und Ihren Adressangaben, nehmen Sie am **Wettbewerb** teil. Am 4. Januar 2008 verlosen wir zwei Messe-Gratiseintritte im Wert von 30 Franken. Auf Wiedersehen am Stand von FamilyLife!

### Aktuell

	Datum und Ort		Angebot	Veranstalter	
TEENS mit Vision <i>vor</i> der Freundschaft	30.03.-05.04.08 31.05.08	+ weitere Daten + weitere Daten	Teenager-Lager Geheimnisse des Angenommenseins	www.camprock.ch www.cpdienst.com	
PAAR mit Vision <i>vor</i> der Ehe	28.-30.03.08	Sursee LU	Wochenende PAAR MIT VISION	Roger & Anette Götz + Team www.familylife.ch	
	16.-17.05.08	Zürich, Josefstr. 206	Einführungsseminar PREPARE/ENRICH	Hansjörg Forster www.familylife.ch	
	19.-21.09.08	Filzbach GL	Wochenende PAAR MIT VISION	Roger & Anette Götz + Team www.familylife.ch	
	07.-08.11.08	Zürich, Josefstr. 206	Einführungsseminar PREPARE/ENRICH	Hansjörg Forster www.familylife.ch	
	13.-16.11.08	+ weitere Daten	Wochenende für verliebte und verlobte Paare	Stephan & Eva Schmid + Team www.family-ministries.ch	
EHE mit Vision <i>vor</i> der Ehe-Routine	08.-10.02.08	+ weitere Daten	Wachsende Intimität in der Ehe	Dr. med. Wilf & Christa Gasser www.intimitaet-sexualitaet.ch	
	14.-16.03.08	+ weitere Daten	Begegnung in der Ehe	Markus & Gaby Schildknecht + Team www.bide.ch	
	11.-13.04.08	A-Bregenz	Wochenende EHE MIT VISION	Hansjörg & Helen Forster + Team www.familylife.ch	
	01.-03.05.08	Steffisburg BE	Liebe, Zärtlichkeit, Sexualität – Wege zur Heilung	Rainer & Elisabeth Salathé + Team www.family-ministries.ch	
	17.-20.05.08	+ weitere Daten	Der Liebe auf der Spur	Ernst & Christine Kaderli + Team www.mut-zur-gemeinde.ch	
FAMILIE mit Vision <i>bevor</i> Kinder sich abwenden	14.02.08	+ weitere Daten	Patchwork – als Familie unterwegs	Margrith Sonderegger www.berufeltern.ch	
	01.-04.05.08	Sitterdorf TG	Generation Camp (Vater/Mutter & Sohn/Tochter)	René & Brigitta Bregenzer Samuel & Marianne Bregenzer www.camprock.ch	
	23.-25.05.08 30.05.-01.06.08 29.-31.08.08	+ weitere Daten Jura Jura	Vater-Kind Wochenende Vater-Sohn Wochenende Vater-Tochter Wochenende	www.mut-zur-gemeinde.ch www.family-ministries.ch www.family-ministries.ch	
	27.09.-11.10.08	Vada/Toskana	Familien Sport-Ferriencamp	Primo & Heike Cirrincione + Team www.athletes.ch	
Männer - Frauen	06.-08.06.08 diverse	Oberägeri ZG in den Regionen	Abenteuer-Männerwochenende Regionale Frauenfrühstücks-Treffen	www.maennerforum.ch www.cfc.ch/ffthtm	

Dieser Newsletter wird herausgegeben  
von FamilyLife Schweiz

Verantwortlich für den Inhalt:  
Hansjörg Forster  
FamilyLife, Josefstrasse 206, CH-8005 Zürich  
Tel. +41 (0)44 274 84 65  
Fax +41 (0)44 274 84 83  
Email: [info@familylife.ch](mailto:info@familylife.ch)  
Web: [www.familylife.ch](http://www.familylife.ch)

Zahlungsverbindung:  
Campus für Christus, Josefstrasse 206, 8005 Zürich  
PC-Konto: 80-14986-5  
Vermerk: FamilyLife 1134/2/01  
IBAN: CH26 0900 0000 8001 4986 5  
SWIFT: POFICHB

Fotografien: Irisblende, FamilyLife  
Layout: Natascha Schäfer,  
Dipl.-Komm.-Designerin (FH)  
Druckerei: Jordi AG, Belp



Erscheinungsweise: 2x im Jahr  
Auflage: 3000 Exemplare  
Wiedergabe auch auszugsweise  
nur mit Quellenangaben.